



Gründerwettbewerb „Get Started2gether“: 9 von 12 Start-ups pitchten sich zum Erfolg

Sechs Monate die komplette Infrastruktur einer Forschungseinrichtung nutzen, dazu Rundum-Betreuung durch erfahrene Wissenschaftler – dieses lukrative, deutschlandweit noch immer einmalige Paket bietet der Wettbewerb „Get Started2gether“ in Thüringen. In der diesjährigen vierten Auflage setzten sich 9 von 12 Gründern mit ihren Projekten durch und können nun von der halbjährigen Zusammenarbeit mit einer wirtschaftsnahen Forschungseinrichtung profitieren. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis des Forschungs- und Technologieverbunds Thüringen (FTVT) wurde erstmals als Publikumspreis per Abstimmung vergeben. Er ging an die Coachwhisperer GmbH aus Jena.

Weimar – Das Start-up hatte das Projekt „Coachwhisperer Real-Time Interaction“ (zu Deutsch: „Trainer-Flüsterer Echtzeit-Interaktion“) vorgestellt. Dahinter verbirgt sich eine All-in-one-Lösung für den Mannschaftssport. Der „Coachwhisperer“ gilt sowohl als ein innovatives Werkzeug zur Digitalisierung und Optimierung des Trainings als auch als passende Coaching-App zur Unterstützung des Trainerstabs. Geschäftsführer Philipp Zacher hatte das Publikum der Wettbewerbsveranstaltung, die am Institut für Angewandte Bauforschung Weimar (IAB) ausgetragen wurde, mit der charismatischsten und lebendigsten Präsentation des Tages überzeugt.

Insgesamt beteiligten sich diesmal 12 Start-ups mit ihren Beiträgen und hatten dabei maximal zehn Minuten Zeit, um die Jury vom Potenzial ihrer Geschäftsidee zu überzeugen. Die Bandbreite reichte von Angeboten für die Bauindustrie und die Fahrzeugbranche über die optische Industrie bis hin zum Lebensmittel- oder dem Biotechnologie-Sektor. Am Ende setzten sich 9 der 12 Start-ups durch.

Die folgenden Unternehmen können nun mit einer Förderung durch die Thüringer Aufbaubank rechnen und haben noch am Donnerstag einen Letter of Intent (LOI) mit einem wirtschaftsnahen Forschungsinstitut abgeschlossen:

Firma	Thema	Forschungseinrichtung
modern camera designs GmbH, Jena (Dr. Frank Wippermann)	Good Lens Shape Entwicklung und Serienfertigung innovativer miniaturisierter Kameralösungen	Innovent Jena
ING3D Forschung, Kölleda (David Manjura)	Produktentwicklung auf Basis des MDLS-Verfahrens Forschung und Entwicklung von 3D-Druckmethoden für mineralische Werkstoffe	IAB Weimar
Coachwhisperer GmbH, Jena (Phillip Zacher)	Coachwhisperer Real-Time Interaction Gesamtlösung mit Tracker, Trackerbox, Trageweste, innovatives Hörgerät	CiS Erfurt
Lean Plastics Technologies GmbH, Ilmenau (Matthias Dünge)	Funktionalisierte Kunststoffpulver für den 3D-Druck Verfahren zur Pulverisierung von thermoplastischen Kunststoffen, das die additive Fertigung massentauglich macht	TITK Rudolstadt

eCeramix GmbH, Ilmenau (Nam Gutzeit)	Multifunktionaler Plasma-Deckel Deckel/Gerät zur Entkeimung von Zellkulturen (ohne Antibiotika oder Antimykotika)	Innovent Jena
LT BIOTECH DE UG, Erfurt (Markus Danz)	Biozide Baustoffe biotechnologische Beschichtungen (Masken)	IAB Weimar
4Pilots GmbH, Jena (Hannes Glaser)	4Pilots - intelligent driver monitoring intelligentes Fahrermonitorsystem (Sensorik und KI) zum Nachrüsten von Fahrzeugen aller Art	CiS Erfurt
Dynamic42 GmbH, Jena (Dr. Martin Raasch)	Nachstellung der Atmungsmechanik in einem humanen Lungenmodell für die Wirkstofftestung Entwicklung und Vermarktung humaner Immun-Kompetenter Organmodelle im Biochipformat	Innovent Jena
Robust AO GmbH, Jena (Claudia Reinlein)	Zwobbel Nachrüstkomponente für Lasermaterialbearbeitung	ifw Jena

Thüringens Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee hatte die Veranstaltung mit dem neuen FTVT-Vorsitzenden Dr. Ulrich Palzer eröffnet. „Mit dem Wettbewerb bieten wir jungen Gründern die Möglichkeit, von der Infrastruktur und Expertise einer etablierten Forschungsgemeinschaft zu profitieren“, betonte Tiefensee. „Durch die enge Zusammenarbeit von Gründern und Forschungsinstituten können gute Produktideen von Anfang an zu einem höheren technischen Reifegrad gebracht werden.“ Dies erleichtere es, privates Beteiligungskapital zu akquirieren oder das Produkt auf dem Markt zu platzieren. Die Auswertung der ersten drei Wettbewerbsrunden belege laut Tiefensee eine Beschleunigung bei den Produktentwicklungen oder der Weiterentwicklung der Geschäftsidee.

FTVT-Vorsitzender Dr. Ulrich Palzer – am Donnerstag auch als Direktor des IAB Weimar der Gastgeber – war hoch zufrieden mit dem Verlauf der 4. Runde. „Die Zahl der Interessenten lag nochmals deutlich über jener der letzten Veranstaltungen. ‚Get started 2gether‘ ist weiterhin ein voller Erfolg“, konstatierte Palzer. „Die Wettbewerbsbeiträge dokumentierten erneut hohen Innovationsgehalt und Marktpotenzial in den verschiedensten Bereichen. Die erfolgreichen Unternehmen können nun von der Accelerator-Funktion unseres Wettbewerbs profitieren – damit wird das Wachstum ihres vorhandenen Geschäftsmodells spürbar beschleunigt.“

„Get started 2gether“ ist eine Gemeinschaftsaktion des [Forschungs- und Technologieverbundes Thüringen \(FTVT\)](#), zugleich Landesvertretung der [Zuse-Gemeinschaft](#), mit dem [Thüringer Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium](#). Seit ihrem Start 2019 richtet sie sich an technologieorientierte Gründer oder Gründerteams aus Wirtschaft und Wissenschaft, die für die Weiterentwicklung ihres Vorhabens das Equipment einer wirtschaftsnahen Forschungseinrichtung nutzen wollen. Zur Förderung der erfolgreichen Get Started-Teilnehmer stellt das Land für die vierte Runde eine Million Euro zur Verfügung, mit denen die Betreuung durch die wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen finanziert wird. In den ersten drei Runden wurden insgesamt 21 Projekte mit 1,67 Millionen Euro gefördert.

Die 5. Runde von „Get started 2gether“ findet im zweiten Quartal 2022 statt.

Bildmaterial:



FTVT-Vorsitzender Dr. Ulrich Palzer (2.v.l.) ehrt das Team der Coachwhisperer GmbH aus Jena um Geschäftsführer Philipp Zacher (3.v.l.) mit dem Publikumspreis von 1.000 EUR für den besten Pitch der 4. Wettbewerbsrunde – ausgetragen am IAB Weimar. (Bildrechte: TITK / Steffen Beikirch)

Dieses Foto in druckfähiger Auflösung finden Sie unter folgendem Link:

<https://jupiter.titk.de/index.php/s/sYq2mraLR9J7dZY>

Über den Forschungs- und Technologieverbund Thüringen e.V. (FTVT):

Der Forschungs- und Technologieverbund Thüringen e.V. ist ein Zusammenschluss der gemeinnützigen, wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen in Thüringen und die Landesvertretung für die Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse. Der FTVT versteht sich als eine Interessenvertretung des innovativen Mittelstandes und der gemeinnützigen wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen gegenüber der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Öffentlichkeit.

Kontakt:

Forschungs- und Technologieverbund Thüringen e.V. (FTVT)

Dr. Matthias Schulze
Geschäftsführer
Telefon +49 3643 8684198
Mobil +49 157 74728484
Mail schulze@ftvt.de

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Stephan Krauß
Pressesprecher
Telefon +49 361 573711 030

Mail Stephan.Krauss@tmwvdg.thueringen.de